



Falls der Newsletter nicht korrekt dargestellt wird, können Sie diesen hier <http://www.oerok.gv.at/fileadmin/Bilder/5.Reiter-Publikationen/OEROK-Newsletter/eLetter2-2012.pdf> als PDF runterladen.

+++ ÖROK-eLetter 2/2012 +++

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit dem zweiten E-Letter des Jahres geben wir Ihnen wie gewohnt einen Einblick in derzeit laufende und geplante Aktivitäten in der ÖROK!

Die Themen sind wiederum vielfältig, wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Ihr ÖROK-Team

INHALT

- 1.) **Österreichisches Raumentwicklungskonzept „ÖREK 2011“:** Update zu den ÖREK-Partnerschaften
- 2.) **EU-Kohäsionspolitik:** STRAT.AT 2020 | Rückblick Forum am 16. April 2012 | Homepage
- 3.) **National Contact Point:** Aktuelles zu den transnationalen ETZ-Programmen
- 4.) **ESPON-Projekt „SCALES“:** Seminar am 4. Juni 2011 in Wien
- 5.) **PlanerInnentag 2012. ÖREK-Impulstreffen:** „Cashcow Bauland“ - Rückblick
- 6.) **Österreichischer Baukulturreport 2011 veröffentlicht!**

1.) Österreichisches Raumentwicklungskonzept „ÖREK 2011“: Update zu den ÖREK-Partnerschaften

Die Umsetzung des ÖREK 2011 ist im Laufen – die ersten ÖREK-Partnerschaften haben ihre Arbeit aufgenommen! Ein aktualisierter Überblick und Kurzinformationen zu den ersten ÖREK-Partnerschaften finden sich unter: <http://www.oerok.gv.at/raum-region/oesterreichisches-raumentwicklungskonzept/oerek-2011/oerek-partnerschaften.html>. Am 8. Mai fand gemeinsam mit dem „PlanerInnentag 2012“ auch ein erstes ÖREK-Impulstreffen statt (siehe unten).

2.) EU-Kohäsionspolitik: STRAT.AT 2020 | Rückblick Forum am 16. April 2012 | www.stratat2020.at

Am Montag, den 16. April 2012 fand im Tagungszentrum Schönbrunn (W) das Auftaktforum zum STRAT.AT 2020-Prozess statt. Mit dieser Veranstaltung wurde der Prozess zur Erstellung der Partnerschaftsvereinbarung Österreichs mit der Europäischen Kommission für den Einsatz der strukturellen Fonds gestartet.

Knapp 250 VertreterInnen von Einrichtungen und MultiplikatorInnen auf Bundes-, Länder- und Regionsebene besuchten das „Kick-Off“-Event. Am Vormittag standen die Ausführungen der beiden Keynote-Speaker Prof. Karl Aiginger (WIFO) und Direktor Jean-Marie Seyler (GD REGIO) im Mittelpunkt. Der Nachmittag stand im Zeichen der STRAT.AT 2020-Prozessgestaltung, der Beteiligungsmöglichkeiten sowie der zu formulierenden Inhalte der Partnerschaftsvereinbarung. In einer regen Diskussion wurden seitens der TeilnehmerInnen Erfahrungen und wichtige Punkte reflektiert. Das nächste STRAT.AT 2020-Forum findet am 19. November in Linz (OÖ) statt.

Transparenz, Information und Kommunikation sind im Sinne des Partnerschaftsprinzips wesentliche Elemente des STRAT.AT 2020-Prozesses. Auf der Website <http://www.stratat2020.at> finden Sie Basisinformationen zum Gemeinsamen Strategischen Rahmen (GSR) und den GSR-Fonds, die Links zu den Verordnungsvorschlägen, zur Prozessarchitektur sowie Dokumentationen von Veranstaltungen und Ansprechpersonen.

3.) National Contact Point: Aktuelles zu den transnationalen ETZ-Programmen

SOUTH-EAST EUROPE: Achtung Terminänderung: Die **Jahreskonferenz** des Programmes findet nun am **29. Juni 2012** in Bologna (Italien) statt. Weitere Informationen finden Sie hier. Im Rahmen des dritten strategischen Calls wurden am 25. April 2012 insgesamt 8 Projekte genehmigt, an den genehmigten Projekten sind 11 österreichische *Projektpartner* beteiligt.

URBACT: Im 3. *Call* wurden vom *Begleitausschuss* am 23. April 2012 19 thematische Netzwerke genehmigt. Diese sollen nun in der sechsmonatigen Entwicklungsphase die *Partnerschaft* um weitere Städte bzw. Einrichtungen, die sich mit städtischen Angelegenheiten beschäftigen, ausweiten. Informationen zu den genehmigten Projekten.

Wenn sie an einer *URBACT* Teilnahme interessiert sein sollten, wenden Sie sich so schnell wie möglich an den jeweiligen *Lead Partner*.

===== :
4.) ESPON-Projekt „SCALES“: Seminar am 4. Juni 2012 in Wien

Im Rahmen von ESPON SCALES wird die Frage der praktischen Nutzbarkeit von ESPON Daten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen von den ECP's (ESPON Contact Points) aus Deutschland, Luxemburg, der Schweiz, Ungarn und Österreich untersucht. Darauf aufbauend sollen Strategien zur Nutzung von ESPON Daten in den unterschiedlichen territorialen Ebenen entwickelt werden.

Die ÖROK-Geschäftsstelle ist in diesem Projekt verantwortlicher *Projektpartner* für den Themenkomplex „Risikomanagement, Klimawandel und Kultur(-landschaft)“ und lädt die interessierte Fachöffentlichkeit zu diesem Seminar am 4. Juni 2012 im Dachsaal der Wiener Urania, Uraniastraße 1, 1010 Wien herzlich ein. Die fachliche Begleitung der Veranstaltung und des Projektes erfolgt durch das Österreichische Institut für Raumplanung (ÖIR). Die Einladung samt Programm sind abzurufen unter <http://www.oerok.gv.at/contact-point/ESPON/ESPON-scales-projekt.html>

===== :
5.) PlanerInnentag 2012/1. ÖREK-Impulstreffen am 8. Mai 2012: „Cashcow Bauland - Geldbeschaffung oder auch Lenkungsinstrument“ – Rückblick

Am 8. Mai 2012 fand in Wien der PlanerInnentag 2012 bzw. das 1. ÖREK-Impulstreffen statt. Die Veranstaltung wurde in Kooperation von der Bundeskammer der Architekten & Ingenieurkonsulenten; Bundesfachgruppe Raumplanung, Landschaftsplanung, Geographie sowie der ÖROK veranstaltet.

Inhaltlich wurde auf aktuelle Entwicklungen eingegangen: Eine Art "Besteuerung von Widmungsgewinnen" wurde über das "1. Stabilitätsgesetz 2012" eingeführt; mögliche Auswirkungen auf die Raumplanung standen dabei im Fokus dieser Veranstaltung. Eine Dokumentation steht auf der ÖROK-Homepage www.oerok.gv.at sowie auf der Homepage der Bundessektion Ingenieurkonsulenten der Bundeskammer http://www.bsik.at/raum/aktuelles_html zur Verfügung.

===== :
6.) Österreichischer Baukulturreport 2011 veröffentlicht!

Am 21. März hat Staatssekretär Josef Ostermayer den Österreichischen Baukulturreport 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Baukulturreport wird alle fünf Jahre erstellt und richtet sich an alle Akteure im Bereich Planen und Bauen in Österreich, insbesondere aber an Politik und Verwaltung.

Schwerpunkte des aktuellen Reports sind die Themen klimagerechtes Bauen (wobei die wichtige Rolle der Raumplanung hervorgehoben wird), Qualifizierung und Unterstützung der lokalen Entscheidungsträger der öffentlichen Hand sowie Schulbau und Bildungsmaßnahmen.

Der Österreichische Baukulturreport 2011 und die Kurzfassungen der drei Hauptkapitel stehen auf der Homepage des Beirats für Baukultur zum Download bereit (www.baukultur.gv.at) und können auch als Printversion beim Bundeskanzleramt, bei den Architekturhäusern der Länder, bei der Architekturstiftung Österreich und bei der Plattform Baukultur bezogen werden.

===== :

ÖROK - Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz
Ballhausplatz 1,
A-1014 Wien
oerok@oerok.gv.at

[Newsletter abbestellen oder Profil bearbeiten](#)

www.oerok.gv.at